

DEUTSCHE STACHELDRAHT-

Nº 36

POST

21. Nov. 1942.

INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

Die D.S.P. ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend. Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

LIBYEN.

Berlin meldet, dass wir BENGHAZI evakuiert haben. Man erwartet, dass Feldmarschall Rommel sich auf die Verteidigungslinie bei EL ACHELIA zurückziehen wird.

NORDAFRIKA.

In Tunesien und Algerien sind starke Luftkämpfe um die Luftherrschaft im Gange. Die beiderseitigen Verluste werden als bisher ungefähr gleich angegeben. Von den englischen Fallschirmtruppen, die vor einigen Tagen in Tunesien gelandet worden sein sollten, wird nichts weiter gemeldet. Zu Lande sollen mechanisierte Truppenteile bereits zusammengestossen sein. Die feindliche Artillerie soll unsere Truppen gezwungen haben, sich zurückzuziehen. Unsere Sturzflieger greifen die Frontlinien des Feindes an.

Nach englischer Meldung sollen unsere Truppen mit neuen Waffen ausgerüstet sein! (Sie haben dieselben wohl schon zu riechen bekommen!)

Von den Gewässern bei GIBRALTAR und dem westlichen Mittelmeer werden grosse Konzentrationen unserer Unterseeboote gemeldet.

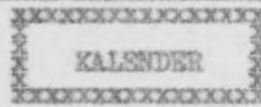
FRANKREICH.

Laval, der neue Vollmachten erhalten hat, erklärte in einer Radio-Ansprache in Paris, es sei in Frankreichs Interesse, sich mit Deutschland zu befrieden und mit ihm zusammenzuarbeiten.

ANDERE FRONTEN.

Die Russen fangen wieder mit ihren altbekannten Winterlügen an.

Die Australier in Neuguinea sollen eine Meile vor BUNA stehen. Amerikanische Truppen sind in Fiji eingetroffen.



1939

- 3. Novemb.: Deutsch-russische Vereinbarung über die Rückwanderung der Deutschen bzw. Ukrainer und Weissrussen aus den beiderseitigen Interessenssphären im früheren Polen.
- 8. Novemb.: Auf den Führer wird nach seiner Rede im Bürgerbräukeller in München ein Attentat im Auftrage des britischen Secret Service verübt.
- 9. Novemb.: Telegramm der Legislative Councilors in Samoa an den N.Z. Prime Minister wegen Freilassung der Internierten.
- 13. Novemb.: Antwort des Prime Minister: Internierung in Neuseeland notwendig, aber "kind treatment" versprochen und Rücksendung nach Samoa in Aussicht gestellt, sobald Umstände es erlauben!
- 17. Novemb.: Deportation von Apia nach N.Z. per "MATUA": Berking, Rob. & Rud. Gebauer, Hessmann, F. & W. Jahnke, R. Kruse, Mathas, Meiritz, A. Meyer, Retzlaff, F. & K. Stünzner, A. & R. Wetzell.

